

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 120. Freitag, den 30. April 1830.

Theater in Leipzig.

Mittwoch den 28. April: Julius Cäsar, Trauerspiel in sechs Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von W. A. von Schlegel.

Ein so leeres Haus, wie das bei diesem Trauerspiel, wird man selten sehen. Kaum waren etwa 150 Personen im Theater, und dies in der ersten Messwoche, wo der Zusammenfluß der Fremden am stärksten zu seyn pflegt! — Der Darstellung von Stücken dieser Art auf unserer Bühne kann man schwerlich die leeren Bänke am 28sten zurechnen; die pflegt in der Regel gut zu seyn, auch beweist auf der andern Seite der starke Besuch von Dramen, wie Tell, Wallenstein, Lear &c. daß es an Sinn für große tragische oder historische Dichtungen in Leipzig keineswegs fehlt. — Die Schuld des leeren Hauses muß also diesmal wohl am Stücke selbst liegen, und wenn man ehrlich und unbefangen seyn will, so wird man zugeben müssen, daß dieser Julius Cäsar sehr wirkungslos für die Bühne ist. Abgerechnet die meisterhafte Volks-scene im vierten Act, spricht in der Darstellung fast nichts in dieser Tragödie an, um so mehr, da die Sprache schwer ist und ohne frühere Bekanntschaft mit dem Werke

stellenweise Manchem ein Räthsel bleiben muß. — Jetzt dieses Werk auf das Repertoire zu bringen, halten wir daher für einen kleinen Mißgriff, noch dazu, da dasselbe seit Beginn der dormaligen Bühne schon 2 Mal in die Scene kam, und also von Seiten der Leipziger kaum auf Zuspruch gerechnet werden konnte.

In Betreff der Aufführung läßt sich nur Gutes sagen; die Rollen des Brutus, Cäsar und Antonius, wurden sehr befriedigend gegeben, die bereits erwähnte Volks-scene griff rasch und lebendig in einander, über dem Ganzen walteten Ruhe und Anstand, wie die ernste Muse sie fordert.

Einen kleinen Uebelstand wollen wir erwähnen; vielleicht läßt sich derselbe ohne große Mühe beseitigen. Die Maschinerie, welche die Fußbeleuchtung vorn am Orchester hebt oder sinken läßt, macht, in Bewegung gesetzt, ein unangenehmes Gepolter. In der Scene in Brutus Zelte, wo ihm sein böser Genius erscheint, war das Geräusch höchst störend.

F. G.

Leipziger Messchau.

(Beschluß.)

In einer andern Bude wird auch eine „Kaffern-Familie von der Küste Congo“

gezeigt. In dieser Angabe ist ein Widerspruch. Das Kaffernland liegt an der Ostküste Afrika's, oberhalb des Vorgebirges der guten Hoffnung, dagegen liegt die Congoküste im Abendlande des mittlern Afrika's. Woher diese irrige Bezeichnung kommt, können wir nicht erklären; im Ganzen entsteht daher nur die Frage, ob wir mit Negern, welche an der Congoküste zu Hause sind, oder mit Kaffern zu thun haben. Die dunkle bronzene Hautfarbe, die Bildung der Nase, die Größe des Mannes, der wohl ziemlich einen Grenadier abgeben könnte, die wenigen holländischen Wörter, welche den Gliedern dieser Familie eigen sind, sprechen für das letztere Land, und Niemanden wird es gereuen, diese rohen Kinder der Natur, ihre Gesänge, ihre Tänze zu beobachten. Ist in jenen auch nicht der Wohlklang unserer Lieder zu vernehmen, thut sich auch in diesen nicht die Grazie und das Leben unserer Tänze kund, so wird man doch auch dort nicht allen Takt, allen Wechsel der Stimmen vermissen, und in diesen wenn auch nicht Mannichfaltigkeit, doch Erbhaftigkeit der Bewegungen gewahrt werden. Ueberhaupt sind die Kaffern nicht ganz unempfindlich für Musik. Der Kaffernhäuptling Enno war beim Landdrost, und eine junge Dame spielte ein einfaches, klagendes Lied auf dem Fortepiano. Er hörte lange aufmerksam zu. Dann trat er plötzlich hin zu ihr. „Halt ein!“ sprach er. „Es erinnert mich dies an den Tod meines Sohnes; ich muß nach Hause gehen und weinen!“ Haare, Augen und Zähne aller, die Reife des einen eilfjährigen Mädchens müssen besonders auffallen. Solche weiße, blendend weiße, feste Zähne schafft keine Zahnapotheke; sie giebt nur die kräftige, halbwilde Natur. Daß mit dieser die Verehrung eines Ochsenkopfes verträglich sey, daß diese Verehrung

eines solchen möglich sey, räumen wir gern ein, obschon die Nachrichten, welche uns E. Rose in seinen Four Years in South Africa, 1829, mittheilte, nur die Verehrung eines Schußgeistes anliebt, den jeder Einzelne anruft oder ein ganzer Kraal (ein Dorf) verehrt.\*) Dagegen wundern wir uns, auf dem Zettel zu lesen, daß sie auch lebendige Thiere verzehren, denn bis jetzt fanden wir vom letztern noch keine Spur in unserer Lektüre. Vielleicht lassen sie von dieser grausamen Gewohnheit ab, wenn sie erst merken, daß sie der cidevant Waffelkuchenbude gegenüber sind und Hoffnung haben, von da aus bisweilen angenehmer bewirthet zu werden.

Und so können wir zum Ende unsers Berichtes eilen. Ein Wachsfigurenkabi-

\*) Auch von einem Regengeiste erzählt Rose. Er sagt: Oft fehlt es im Kaffernlande an Regen, und da manche Stämme nur von Mais und dergleichen leben, ist oft Hungersnoth Folge davon. Zum Glück haben sie Wind- und Wettermacher, die zugleich Aerzte und Propheten sind. An sie wendet man sich und giebt ein paar Ochsen pränumerando auf Abschlag des Regens, der in wenigen Tagen kommen soll. Aber manchmal bleibt er doch aus, und setzt man den Propheten zur Rede: „Ja,“ sagt er dann, „das Vieh war gar zu dürr; der Regengeist ist deshalb unzufrieden; ihr müßt besseres senden, und dann soll in acht Tagen sicher Donner und Blitz und Regen kommen!“ Sieh da, er hat wieder nicht richtig prophezeit! Aber das macht ihm keine Sorge. „Er will eines Häuptlings liebsten Ochsen haben!“ behauptet er nun vom Regengeiste. Wenn dieser ausgeliefert ist, wird doch Regen kommen! Es ist nun drei Mal Zeit gewonnen worden! Und hätte er sich ja noch einmal geirrt, so schiebt er die Schuld auf einen Herrenmeister oder eine Here, und wehe dem Manne oder Weibe, die dafür angesehen werden. Sie können sicher seyn, gebunden, geschlagen, mit Ameisen, die man in die Wunden bringt, so lange gepeinigt zu werden, bis sie sich schuldig bekennen und nun vollends den Todesstreich bekommen. Sind die Kaffern Abkömmlinge der Europäer aus jener Zeit, wo der Herrnglaube alle Köpfe verwirrte?

net und eine Menge hübscher Ansichten oder Panoramen, die Herr Meyer besitzt, empfiehlt sich durch Mannichfaltigkeit, hübsche, gefällige Anordnung und billigen Eintrittspreis. Die Ansicht des großen Navona-places in Rom und der Garten des Fürsten Metternich werden unter den kleinen Panoramen vorzugsweise sich empfehlen. In einem besondern Kabinette zeigt Herr Meyer das von ihm nach dem Leben aufgenommene Mohr-sche Ehepaar, welches am 29. April 1827 in Swinemünde einen grausamen Mord beging. Die ganze Anordnung dieser Gruppe galt uns mehr, als alles Uebrige. Wir sahen hier ein junges, von der Kerkerluft gebleich-tes, wohlgebildetes Weib, mit so sanften, einnehmenden Zügen, daß man es sich kaum denken kann, wie sie einen so grausamen Mord üben konnte. Beide Gatten sind im vorigen Jahre gerädert worden. — Herrn Meyers Kabinet gegenüber ist eine kleine Rotunde,

in welcher Herr Grünberg eine große Menge Ansichten von Städten und Gegenden, Schlach-ten und andern Scenen aufgestellt hat, die das, was etwa an Kunstwerth abgeht, durch die Menge ersetzen. Nebenbei zeigt er noch ein großes ausgestopftes Krokodill und mehrere nicht unansehnliche Kaimans oder Alligato-ren. Auch auf dem jetzt ziemlich beliebten neuen Physharmonika-Instrument können sich Liebhaber vorspielen lassen oder selbst etwas spielen. Herr Grünberg hat Leipzig bereits mehrere Mal besucht, und muß also mit seinem Publikum so zufrieden gewesen seyn, wie dies-tes mit ihm. Es giebt ja immer Leute, die vielerlei für wenig Geld sehen wollen und darum gern bei ihm einsprechen werden.

**Deutsch-israelitischer Gottesdienst.**

(Bethaal im Paulino.)

Morgen, Sonnabend, den 1. Mai, Früh-Gottesdienst. Anfang 7, Predigt halb 9 Uhr.

Redakteur und Berleger D. A. F. F.

**Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.**

Heute, den 30. April:

**Pfefferkösel,**

oder:

Die Frankfurter Messe im Jahre 1297, großes romantisches Schauspiel in fünf Aufzügen, nach einer Erzählung von Charlotte Birch-Pfeiffer.

**Personen:**

Abolph von Nassau, Kaiser von Deutschland . . . . .	Herr Bante.
Amalgundis, seine Richtr. . . . .	Dlle. Bohn.
Ritter Günther von Nollingen . . . . .	Herr Walder.
Schelm vom Berge . . . . .	Kabel.
Meister Alexandro, des Kaisers Arzt und Astrolog . . . . .	Mayer.
Gerhard v. Praunheim, Stadtschultheiß zu Frankfurt a. M. . . . .	Abbler.
Jutta, seine Tochter . . . . .	Dlle. Wolf.
Junker Friedmann v. Sonnenberg . . . . .	Herr Boltzmann.
Ein Ritter . . . . .	Bollert.
Antonio Bandini, ein lombardischer Falkenhändler . . . . .	Kott.
Daniel Auffenthaler, Silberarbeiter aus Augsburg . . . . .	Fischer.

Beata, seine Frau . . . . .	Mad. Schüp.
Pfefferkösel, Lebluchenhändlerin aus Nürnberg . . . . .	Dlle. Wagner.
Giulio, Bandinis Diener . . . . .	Herr Fischer jun.
Ralph Strichauer, Nollingens Wassenmeister . . . . .	Pögnier.
Geheimschreiber des Kaisers . . . . .	Riese.
Marshall des Kaisers . . . . .	Zimmermann.
Karr des Kaisers . . . . .	Wiedemann.
Karr beim Mummenschanz . . . . .	Koch.
Erster } Schauspieler . . . . .	Saalbach.
Zweiter } . . . . .	Gräfe.
Ein kaiserlicher Leibdiener . . . . .	Wille.
Ein kaiserlicher Trabant . . . . .	Mons.
Ein Thormart . . . . .	Linke.
Ein Grieche . . . . .	Ludwig.

Volk, Ritter, und Damen beim Bankett. Kaiserliche und Stadt-Trabanten. Wappen-Gerolbe. Kaufleute auf der Messe. Bürger und Bürgerinnen. Zwerge. Narren. Maskirte Kinder. Schauspieler beim Mummenschanz.

Die neuen Decorationen sind vom Königl. Theaterma-ler Hrn. Schwarz gemalt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.



Da diese neue Anleihe zu Tilgung der frühern vom Jahre 1822 bestimmt ist, so soll den Inhabern von Scheinen dieser Letztern der Beitritt zu der neuen Anleihe, noch vor deren mit dem 1sten Julius 1830 Statt findenden eigentlichen Eröffnung, vorzugsweise gestattet werden. Es haben sich aber Inhaber von noch nicht ausgelooften Scheinen der Anleihe von 1822 wegen ihres Eintritts in die neue Anleihe von dato an bis zum

22sten Junius 1830

unter Production ihrer Obligationen und der dazu gehörigen Zinsleisten und Scheine, bei der Schoßstube zu melden und zu erklären, welchen Falls sie den Vortheil genießen, daß die angemeldeten Capitalien noch vier halbjährige Termine, oder, was dem gleich ist, vom 1sten Julius 1830 bis 30sten Junius 1832 mit Vierern vom Hundert verzinst werden und deren Verzinsung nach drei pro Cent vom 1sten Julius 1832 erst anfängt.

Da, der Kürze der Zeit halber, die neuen Anleih-Scheine noch nicht ausgefertigt werden können, so wird für jetzt die geschehene Anmeldung auf den producirten ältern Stadt-Obligationen notirt und künftig noch besonders bekannt gemacht werden, wenn die Umwechslung derselben gegen neue Anleih-Scheine Statt finden kann.

Von und mit dem 23sten Junius 1830 an ist es den Inhabern älterer Stadt-Obligatloren nicht weiter vergönnt, diese gegen neue Anleih-Scheine umtauschen zu können.

Insofern nun durch die bis dahin erfolgte Anmeldung älterer Anleih-Scheine die Summe von 2,400,000 Thlr. — nicht bereits erfüllt seyn sollte, so nimmt alsdann die eigentliche Eröffnung der neuen Stadt-Anleihe erst ihren Anfang, und da die beiden hiesigen Bank- und Wechsel-Häuser,

die Herren Frege und Compagnie und  
die Herren Hammer und Schmidt,

den Debit dieser Anleihe übernommen haben, so sind bei diesen beiden Handelshäusern einzig und allein Scheine der neuen Anleihe von und mit dem 1sten Julius 1830 an zu erlangen.

Alle Stadt-Obligationen der Anleihe von 1822, welche vor dem 24sten Junius 1830 zur Umwechslung gegen neue Anleih-Scheine noch nicht angemeldet sind, werden entweder mit einem Male, den

31sten December 1830,

oder in zwei durch vorausgehende halbjährige Verloosungen, dem Betrage nach zu bestimmenden Terminen

den 31sten December 1830 und  
den 30sten Junius 1831

baar ausgezahlt werden.

Leipzig, den 4ten März 1830.

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Anzeige. Neue Landkarten, die sich durch gefällige Zeichnung und Stich auszeichnen: Ostliche und westliche Halbkugel der Erde. Europa, Asien, Afrika, Amerika, Australien, Deutschland. Royalsolio, jede 8 Gr.

Globische Darstellung der Erde, mit einem kurzen Abriss der Erdbeschreibung. Aufgepappt in Futteral 8 Gr.

Das deutlichste Bild der Erde und das Nöthigste der Geographie bei größter Bequemlichkeit und wohlfeilstem Preis gewährend.

Ernst Klein's geographisches Comptoir,  
neuer Neumarkt Nr. 19, beim zweiten Brunnen.

Literarische Anzeige. In der Wienbrack'schen Buchhandlung in Leipzig und Torgau ist zu haben:

Vohl, Henriette, Anleitung zum Braten und Kochen in Wasserdämpfe. Ein Beitrag

zur häuslichen Kochkunst. Herausgegeben von F. Pohl. Mit 1 Kupfer. Vierte verbesserte Auflage. 8. geh. Preis 16 Gr.

Der Vorzug der in diesem Buche dargestellten Kochart vor jeder andern ist längst als bewährt anerkannt, weshalb es besonders jungen Hausfrauen ein willkommenes Toiletten-Geschenk seyn wird.

Anzeige. Es hat Sr. Königl. Majestät unterm 26. Febr. d. J. die Einrichtung einer auf Gegenseitigkeit und Dessenlichkeit gegründeten, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, unter Aufsicht des hiesigen Magistrats und Direction der Unterzeichneten zu genehmigen, auch die Statuten derselben zu confirmiren huldreichst geruht.

Von heute an sind die Statuten in Leipzig, auf der Expedition, Hainstraße Nr. 202, und auswärts, bei den bestellten Agenten unentgeltlich zu erhalten.

Die Versicherungs-Anmeldungen, welche man um so zahlreicher erwarten zu dürfen glaubt, je einleuchtender die Vortheile sind, welche die Gesellschaft darbietet, werden ebendaselbst angenommen. Leipzig, am 6. April 1830.

Die Direction der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

D. Joh. Lud. Wilh. Beck,  
G. S. Weimar. wirkl. Regierungsrath, Senior  
des K. Sächs. Schöppenstuhls.

Chr. Gottl. Frege,  
auf Abtnaundorf, K. Sächs. Kammerrath,  
Mitgl. des Magistrats, Ritter mehrerer Orden,  
Firma: Frege & Comp.

Carl Lebr. Hammer:  
Kramermeister, Firma: Hammer & Schmidt.

Joh. Lud. Harz,  
Mitglied des Magistrats.

Wilh. Seyffert, h,  
auf Altenhain, Handlungs-Deputirter, Firma:  
Letter & Comp.

D. Chr. Wilh. Wiefand,  
Oberhofgerichts- und Consistorial-Advokat,  
auch Handlungsconsulent.

Aug. Clearius, Firma: Schönberg, Weber & Comp., fungirender Director.

## Das lithographische Institut

von

## Engelmann und Comp.

in London, Paris und Mülhausen,  
steht auch gegenwärtige Jubilate-Messe in seinem bisherigen Locale

Nr. 612, Grimma'sche Gasse, erste Etage,

im Eckhause des alten Neumarkts, dem großen Fürstencollegium gegenüber,  
und empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, wie allen Freunden bildender Kunst und den Herren Buch- und Kunsthändlern mit seinen bekannten Verlagsartikeln, die durch bedeutende und ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, auf das angelegentlichste.

Der Besorgung von geneigten Aufträgen zwischen den Messen hat Hr. J. A. Barth, Grimma'sche Gasse Nr. 681, sich unterzogen.

Die

## Kunst-Handlung von Philipp Lenz

in Leipzig, Reichsstrasse Nr. 589,

empfehl't einem geehrten Publikum, insbesondere den achtbaren Künstlern und Kunstliebhabern, ihr Sortiment aller derjenigen Artikel, welche das Kunstfach umfasst, und sichert die reellste und pünktlichste Bedienung.

**Bekanntmachung.** Schöne Luchscheererarten, zu jeder beliebigen Quantität und Qualität, wovon die Proben den 29. dieses Monats eintreffen und zur Ansicht bereit liegen, kann Unterzeichneter nachweisen.

Leipzig, den 27. April 1830.

F. H. Martini, Reichsstraße Nr. 510.

**Ergebenste Bekanntmachung.** Einem verehrungswerthen Publikum und den Herren Messfremden beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich wie bisher Mittags auch von nun Abends während der Messe portionsweise à 4 Gr. speise, und bitte um recht zahlreichen, gütigen Besuch.

C. Schardius,  
Reichsstrasse, Kochs Hof gegenüber.

Von der so beliebten

**Echt Englischen Universal-Glanzwichse,**  
welche das Leder nicht nur weich und geschmeidig erhält, sondern auch einen ganz schönen trocknen Spiegelglanz in tiefster Schwärze giebt, bin ich nun wieder in den Stand gesetzt, jeder Quantität Genüge zu leisten. Von dieser Wichse, welche alle andere, durch die Erfahrung geprüfte, übertrifft, kostet die Büchse zu  $\frac{1}{4}$  Pfund Inhalt 3 Gr., und ist nebst Gebrauchsanweisung zu haben im Commissions-Comptoir von

G. G. Stoll, Barfußgäßchen Nr. 181, im Gewölbe.

\* \* \* Zu gegenwärtiger Messe empfehle ich mein vollständiges Lager

**feiner geschmackvoller französischer Conditoreiwaaren.**

Da ich stets die neuesten Muster von Paris erhalte, so bin ich auch im Stande, jeder Zeit das Beste und Geschmackvollste, was dort erscheint, und zwar um die Hälfte billiger als die aus Paris selbst bezogenen Confituren, zu liefern; auf hiesigem Platze verkaufe ich bis zum  $\frac{1}{4}$  Pfund zum Fabrikpreis, und gebe dazu passende Cartonage-Tafelaufsätze, Tambourets, Desertblätter u. s. w. unentgeltlich zum Gebrauch.

Wilhelm Felsche, Conditior,  
Grimma'sche Gasse unter den Colonnaden des Fürstenhauses.

**Empfehlung.** Johanne Becker, neuer Kirchhof Nr. 288, empfiehlt sich mit einer geschmackvollem Auswahl Damenhüten, Hauben und Kragen, Kinder-Hütchen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, unter Zusicherung der möglichst billigen Preise, und bittet um zahlreich gütigen Besuch.

**Empfehlung.** Zur gegenwärtigen Ostermesse bin ich so frei, ein verehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich mit aller Sorgfalt und Geschmac für eine schöne und billige Wahl in Modehüten, Hauben und Kragen gesorgt habe, und um recht zahlreichen Zuspruch bitte.

Friederike Mauersberg, Salzgäßchen Nr. 587.

**Empfehlung.** Unterzeichneter empfiehlt sich bei seiner Durchreise allen achtbaren Kunstliebhabern mit einer Sammlung köstlicher Delgemälde in schönen Goldrahmen, von den besten italienischen, niederländischen und deutschen Meistern, und besonders würde das Ganze um billigen Preis gegeben werden, wie auch um einige Handelsartikel vertauscht. Angesehen kön-

nen sie werden von Morgens 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Hahnstraße Nr. 341, im Hofe eine Treppe hoch.

J. Hollitscha, Gutsbesitzer am Bodensee.

Pianoforte = Verkauf. Einige tafelförmige Pianofortes in Mahagony und inländischem Holz, ganz solid gebaut, sind mir zum Verkauf übergeben worden, die ich zu äußerst billigen Preisen ablassen kann.

Heilemann,  
neuer Neumarkt Nr. 643 parterre, dem Marstall gegenüber.

**Die Neusilber = Waaren = Fabrik**  
v o n B e r l i n

hat zum ersten Male während gegenwärtiger Jubilate = Messe hieselbst ein Lager ihres Fabrikats, bestehend in:

Kaffee = und Theemaschinen, Kaffee = und Theekannen, Theekesseln, Theebrettern, Arm = Tafel = und Spielleuchtern, Blakern, Lichtscheeren und Lichtscheerenuntersägen, Zuckerbösen, Zuckerzangen, Zuckerstreulöffeln, Theesiebchen, vergoldeten Sahnenkannen und Trinkbechern, vergoldeten Altarkelchen nebst Patena und Altarleuchtern.

Eßlöffeln, Punsch = und Terrinenlöffeln, Thee =, Kinder =, Gemüse = und Sahnenlöffeln, Kuchen = und Fischheber, Salzfüßchen, Desert =, Tafel = und Tranchirmessern nebst Gabeln, Tischglocken, Serviettenbändern mit und ohne Devise, Wachsstockbüchsen, Strickscheiden, Strichhöschchen, Nadelbüchsen, Fingerhüten, Schnürnadeln, Strick = und Schlüsselhaken, Pompadour = und Börsenbügel.

Ferner: in Säbelscheiden, Hirschfängern, Halbmonden zu Epauletts, Offizier = Scherpenschnallen, allerhand glatten und bunten, so wie Livree = Knöpfen, Koppelschlössern, Brillengestellen, Cigarren = Spitzen und Büchsen, Stockkrücken, Feuerstählen und Feuerstählen mit Schwammbüchse, Hosenträger = und Hosengurt = Schnallen, Hundehalsbändern und Hundehalsbandschildchen, Pfeifenketten, Pfeifenabgüssen, Pfeifenbeschlägen mit gepreßten Schnepfern das Duzend à 2 Thlr. und dergl. mit Eisenbildchen verziert à 2½ Thlr., Steckdeckeln mit und ohne Schnepfer.

Complekten Pferdegeschirr = und Reitzeug = Beschlägen, namentlich Cantaren, Trensen, Steigbügel, allerhand Schnallen und Verzierungen, Sporen zum Anschnallen und Anschrauben, zum Aufschrauben und mit Federn, Wagenbeschlägen u. dergl. m.

Zugleich bemerkt dieselbe, daß sie alle ihre Fabrikate, die mit ihrem Fabrik = Stempel

**H. & C<sup>o</sup>**

versehen sind, nach dem Gebrauch zu drei Viertel des Preises, den sie neu gekostet haben, zurückkauft oder an Zahlungsstatt annimmt; ganz zerstörte, nur zum Einschmelzen geeignete Gegenstände aber zu 1¼ Thlr. das Pfund.

Preiscurante werden unentgeltlich ausgegeben.

Der Stand ist auf dem Markte, an der Außenreihe, der alten Waage gegenüber.

(Hierzu zwei Beilagen.)

## Erste Beilage zu Nr. 120 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 30. April 1830.

### H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliers aus Frankfurt a. M.,

logiren Reichsstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager gefasster und ungefasster Juwelen, Perlen und couleurten Steinen etc., wie auch mit den besten Glaserdiamanten. Auch zahlen solche im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

### G. F. Märklin, am Markt Nr. 1,

empfehlte sich mit nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen:

Feinste Berliner Eisengußwaaren, sowohl in Bijouterien als auch größern Gegenständen, zu den billigsten aber festen Fabrikpreisen.

Berliner Dampf-Chocolaten in 12 Sorten.

Feine Toilette-Seifen, alle Sorten Pomaden, Parfümerien etc.

Denstorffer das Wachsthum der Haare befördernde Pomade.

Engl. Opodeldoc, Eau de Cologne, Rosenmilch, Zahnpulver.

Feinste Wachslichter, à Pfund 13 Gr., Wachstock und Wachswaaren.

Feine Gold- und Pariser Bronze-Waaren.

Fein lackirte Kaffeebreter, Leuchter etc. in allen Farben.

### Hamburger Lager von Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mein Lager mit einer Auswahl von 200 Kisten der feinsten Havanna-, Woodville- und Sabannas-Cigarren, den feinsten Ruff-Canaster in Blei; auch extra feinen Imperial-Thee, Sun Powder- und Caravanen-Thee in großen und kleinen Kisten, wie auch in chinesischen Dosen, habe ich die Ehre ergebenst zu empfehlen.

N. Baum aus Hamburg,

im Gewölbe, Reichsstraße Nr. 543, in Herrn Küstners Hause.

### Anton Scheurer, aus Pforzheim,

empfehlte zur gegenwärtigen Messe den Herren Bijouteriewaarenhändlern sein assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren, nebst Damenuhren und Musikdosen. Auch besitzt derselbe eine bedeutende Auswahl, nach der neuesten Art und von dem ersten Erfinder rein gestimmte, Mundharmonikas, nämlich 4, 6, 7, 12, 16, 19, 24 und 32tönige, und 32tönige anderer Art, auch sind halbe und ganze 16tönige Spazierstöcke zu haben. Jeder geehrte Abnehmer kann sich auf die reellste und billigste Bedienung verlassen.

Logirt in der Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 538 und 539, 2 Treppen hoch, und bleibt nur bis zum 10. Mai hier.

### M. Maurice aus Paris

bezieht gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

#### Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege et Comp., vom Markte herein, erste Etage.

**John Smith & Comp.,****Fabrikanten aus Sheffield in England,**

beziehen zum ersten Male die gegenwärtige Oster-Messe mit einem vollständig assortirten Lager englischer kurze Waaren, welche sie zu den Fabrik-Preisen verkaufen. Ihr Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 482, im Hause des Herrn Stadthauptmann Kayser.

**Die Fabrik feiner Eisen- & Guß-Waaren**

von  
**H. F. Lehmann aus Berlin,**

während der Messe am Markt, unter den Bühnen, Nr. 30, empfiehlt wiederum ihr auf das reichhaltigste sortirte Waarenlager, bestehend in Armbänder, Halsbänder, Leibgürtel, Ohrringe, Ringe, Nadeln und andere dergl. Gegenstände. Auch in größtem Waaren, als: Schreibzeuge, Lichtschirme, Nachtuhren, Räucherlampen, Briefdrucker u., ist sie mit vielen neuen Gegenständen versehen, und verspricht die wohlfeilsten Preise, bei sauber gearbeiteten Waaren.

**S. P. Devaranne aus Berlin**

empfiehlt sich mit seinem wohl assortirten Lager

**feiner Eisengusswaaren**

in neuen und geschmackvollen Modellen zu billigen und festen Preisen. Seine Wohnung ist in der Nicolaistraße im Gasthose zur Stadt Hamburg.

**Mundharmonika's aller Art,**

wie auch andere Harmonika-Instrumente, empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

**Peter Isler & Sohn,****Strohgeflecht-Fabrikanten aus Wohlen in der Schweiz,**

Reichsstraße Nr. 546 u. 547, im zweiten Stock, empfehlen sich diese Messe mit einem vollständigen Lager aller Sorten Schweizer Strohgeflecht, Stroh-Spatterie und allen übrigen Gattungen feiner und ordinaire Geflechte, unter Versicherung billigster Preise.

**Thomas O'Reilly** aus London, Seifenfabrikant in Gera, hat gegenwärtige Messe abermals mit seiner seit vielen Jahren rühmlichst bekannter Windsor-Gesundheitsseife in allen Gattungen und den feinsten Wohlgerüchen, Kastpulver und sehr guter engl. Pomade bezogen und empfiehlt sich damit seinen resp. Handelsfreunden und gütigen Abnehmern, sowohl im Einzelnen als vorzüglich bei Aufträgen in größerer Quantität, da er sehr bedeutende Vorräthe anher gebracht hat, mit dem Versprechen der reellsten Bedienung und der möglich billigsten Preise. Sein Stand ist wie früher im Durchgange von Auerbachs Hofe, die zweite Bude links vom Markt herein.

**Ausverkauf von Jagdfinten und andern Gewehren.**

**François Bury**, Gewehrfabrikant aus Lüttich, wird die Leipziger Messen künftig nicht mehr besuchen und um mit seinem Lager desto eher aufzuräumen, verkauft er seine Gewehre unter den Fabrikpreisen. Sein Gewölbe ist unter den Bühnen Nr. 32.

**Garderoben-Magazin für Damen,**

Petersstraße Nr. 35.

Hiermit beehre ich mich, einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich zu dieser Ostermesse ein bedeutendes Lager fertiger Kleider und Blousen für Damen und Kinder aufgestellt habe. Selbige sind nach den neuesten Pariser, Londoner und Wiener Moden, und in modernen Stoffen von mir angefertigt. Bei jedem mir zu Theil werdenden Abkauf oder Auftrag soll billige und reelle Bedienung mein Bestreben seyn.

Heinrich Hunger, Schneidermeister in Leipzig.

**Carl Schubert in Auerbachs Hofe,**

empfiehlt sein neuassortirtes Lager von französischen, Wiener, Nürnberger, Sonnenberger und vielen andern Kunst-, Spiel- und kurzen Waaren, die er im Ganzen und Einzelnen möglichst billig verkauft.

**Mineralwasser-Verkauf.**

Von Mineralwasser diesjähriger Füllung erhielt ich bereits: Selterser Wasser, Eger-, Sauer- und Salzbrunnen, Marienbader Kreuz- und Ferdinandsbrunnen, Saidschitzer und Püllnaer Bitterwasser, worauf ich um gütige Aufträge bitte.

Leipzig, den 27. April 1830.

Carl Heinrich Kleinert,

Grimma'sche Gasse Nr. 755, Eckhaus der Nicolaisstraße.

**Die Strohhutfabrik und Commissions-Handlung von  
Meissner & Comp. in Leipzig,**

Grimm, Gassen- und Reichsstraßenecke, Nr. 579, 1 Treppe hoch,

empfiehlt sich mit französischen Stroh- und Sparteriehüten eigener Fabrik, nach den neuesten und geschmackvollsten Pariser und Wiener Moden. Auch besitzt sie Lager von Florentiner Stroh- und engl. wasserdichten Papierhüten, und verkauft solche, so wie Drahtbänder, übersponnenen Draht und alle dahin einschlagende Artikel im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen.

**Garderobe für Damen und Herren**

bei

**M. J. Hanff aus Berlin.**

Eine Auswahl Damenmäntel in Circassiennes, Käffertuch, Seide und Merino, durchaus gesüttert mit Seide, (als auch mit Pelz), so auch

**Bademäntel à la Balkan,**

ferner

**Damen- und Kinder-Morgenblousen**

gut wattirt und unwattirt,

**Comptoir-Röcke für Herren**

und gewöhnliche Schlaf Röcke, so auch gesteppte Bettdecken, wie mehrere dieser Artikel in Pelze.

Bei Anerkennung reeller Waare, habe ich mich bemüht, alles recht vorthheilhast anfertigen zu lassen und verkaufe alles zu sehr billigen Preisen; und versichere, daß Niemand mein Lager unbefriedigt verlassen wird.

Mein Lokal ist auf der Reichsstraße Nr. 503 in Herzens Hause.

## Wolf Neuburger seel. Erben,

Juweliere aus Fürth (Brühl Nr. 479, neben dem Hufeisen),  
empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und couleurten Steinen.

**J. Machts, Gold- und Silber-Plattier-Waaren-Fabrikant aus Wien,**

Reichstraße Nr. 542, eine Treppe hoch, Kochs Hof gegenüber,  
empfiehlt während dieser Messe sein assortirtes Fabrik-Waaren-Lager, als:

- Tafel- und andere Aufsätze aller Art;
  - Punsch-, Thee- und Kaffee-Service, vollkommen adjustirt, auf 1 bis 36 Personen;
  - Uhren, mit und ohne Schlagwerke, von 6 bis 20 Thlr.;
  - Einrichtungen zu Toiletten für Herren und Damen;
  - Sirandolen, und alle Sorten Leuchter, von 10 Gr. bis 8 Thlr.;
  - Toilett-, Rasir- und Handspiegel, von 10 Gr. bis 12 Thlr.;
  - Schreibzeuge, verschiedener Art, von 8 Gr. bis 4 Thlr.;
  - Essig- und Del-Menagen, von 1 bis 4 Thlr.;
  - Lichtscheertagen, Präsentirteller und Kaffeebreter, von 10 Gr. bis 20 Thlr.;
  - Kopf-, Zahn-, Locken-, Kamm-, Nägel- und Spiegelbürsten, von 6 Gr. bis 2 Thlr.;
  - Obst-, Biscuit- und Brodkörbe, von 1 bis 5 Thlr.;
  - Kamm-, Toiletten-, Barbier-, Feuerzeug- und Zuckerdosen, von 8 Gr. bis 5 Thlr.;
  - Tabakbehälter, Herren- und Damendosen, von 20 Gr. bis 6 Thlr.;
  - Kaffee-, Eß-, Milch- und Vorlege-Löffel, von 3 Gr. bis 1 Thlr. 6 Gr.;
  - Schmuck-, Uhr- und Wachssträger, von 10 Gr. bis 3 Thlr.;
  - Nacht-, Hänge- und Tafel-Lampen, von 1 bis 25 Thlr.;
- nebst mehreren andern, und Galanterie-Gegenständen, zu den billigsten Fabrikpreisen.

**Amandus Herrmann, Seifenfabrikant aus Roda,**  
empfiehlt sich auch dies Mal allen den geehrten Familien und Bekannten, die ihm bisher ihr  
Zutrauen schenken, mit recht guter trockner Waschseife bestens.

Stand in Kochs Hofe, vom Markt herein die dritte Bude rechts.

## Cacaopulver, aus der Fabrik von G. F. Grimmer,

Hainstraße, goldner und blauer Stern.

Das Pulver der in den feinsten Staub verwandelten Cacaobohne, welches, da es kalt  
verarbeitet ist, wegen seines kräftigen und aromatischen Geschmacks der besten auch sogenannten  
Dampfcacaomasse weit vorzuziehen ist, ermangle ich nicht als ein außerordentlich reines, gesun-  
des und nährendes Getränk hierdurch mit dem Bemerken zu empfehlen, daß es stets in zweierlei  
Feinheit, zu 6 und 8 Gr., wieder vorrätzig bei mir zu haben ist.

## Echt englische Windsor-Seife

von  
Price & Gossnell in London

empfangen wir in Commission und verkaufen dieselbe zu 8 Gr. das Duzend franco Berlin.  
Bei Partien wird ein ansehnlicher Rabatt bewilligt. Die Originalkisten halten 50, 100, 250  
und 500 Duzend. Proben sind bei uns zur Ansicht.

Gebr. Gropius aus Berlin,  
Grimmische Gasse Nr. 611, neben der Löwen-Apotheke.

Verkauf. Wir empfangen ein Commissionslager von  
**Bremer und Havannah Cigarren,**  
 welche wir in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen verkaufen.  
 Kretschmann und Gretschel, Catharinenstraße Nr. 367.

**J. H. Meyer,**

Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber,  
 empfiehlt zu dieser Messe sein ganz neu und vollständig assortirtes Ausschnitt- und Modewaaren-  
 Lager, als:

billige neue Cattune,  
 engl., sächsische und französische Merinos in  
 allen Farben,  
 Glanzleinwand zu 3 Gr.,  
 $\frac{1}{2}$  breite graue Nanquins,  
 baumwollene und seidene Indiennes,  
 carrirte Merinos zu Meubles zu 4 Gr.,  
 $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  große Tücher in allen  
 Gattungen, von 4 Gr. an, das Stück,  
 feinen Halbhibet zu 5 Gr.,  
 Merinette zu 6 $\frac{1}{2}$  Gr.,  
 alle Arten weiße Zeuge,  
 engl. Spitzengrund in Streifen und allen  
 Breiten von  $\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$  breit,

Vorhangs = Mouffeline,  
 Kolleaur = und andere Meubleszeuge,  
 engl. Unterbeinkleider,  
 Unterröcke in Piqués,  
 elastische Hosenträger von 2 Gr. an,  
 Westen und Herren = Halstücher im neuesten  
 Geschmack,  
 echt ostindische Taschentücher für Herren,  
 schwarze und weiße Tüll = Schleier, Tücher  
 und Pellerinen,  
 englische und sächsische Piqués,  
 Circassias zu 5 Gr.,  
 Futterlattune im Ganzen und Einzelnen,  
 Sommer = Hosenzeuge aller Art.

Sämmtliche Artikel werden zu den niedrigsten Preisen dieser Messe verkauft.

Empfehlung. Eine reiche Auswahl in

**Umflagetüchern und Shawls,**

in geringen, mittel- und feinen Gattungen, und ein schön assortirtes

**Seidenwaaren = Lager**

empfehlen zu den billigsten Messpreisen

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

**Ordin. einfarbige und bunte Papiere,**

die ich als ungewöhnlich wohlfeil empfehlen kann, empfang ich zur Probe aus einer neuen noch  
 wenig bekannten Fabrik, und mache diejenigen, welche davon Gebrauch machen können, hiermit  
 höflich darauf aufmerksam. Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

**Gebrüder Henle,**

Juweliere aus Fürth, Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Juwelen. Auch haben sie Gla-  
 serdiamanten zu den billigsten Preisen.

**Das Bernstein = Lager von J. Schahnasjan**

aus Danzig

befindet sich diese Messe vollständig sortirt auf dem Brühl, Nicolaistraßenecke, im Wall-  
 fisch, 2 Treppen hoch.

## Leop. Goede & Comp. aus Dresden

empfehlen sich zur gegenwärtigen Jubilate-Messe mit ihrem wohlassortirten Lager von  
**allen Sorten Strohhüten,**

(italienischer und eigener Fabrik),

Stroh-Borduren-Geflechten und Spatterie, Canevas, Fenster-Gaze, Marly, Großlinon, Crepp-Flöbre, Bast-Bänder und Platten, seidenen und baumwollenen Draht-Bändern, mit Seide, Garn und Papier übersponnenem Draht, und versprechen bei den billigsten Preisen die reellste Bedienung.

Ihr Local befindet sich auf der Reichsstraße Nr. 537, erste Etage, dem Salzgäßchen gegenüber.

## Die Meubles-Handlung

von

**Charlotte Weigel,**

auf der Nikolaistraße Nr. 599.

empfeht sich diese Messe mit einem vollständigen Lager der schönsten und modernsten Meubles aller Holzarten, als: Secretaire, Chiffonniere, Bücher- und Waschränke mit und ohne Säulen, Pfeilerschränken, große runde Tische, Spiel-, Näh- und Waschtische; ein Kleiderschrank von ausgezeichneter Arbeit (Meisterstück); ferner Spiegel à Stück von 1 Thlr. bis zu 100 Thlr., Ankleidespiegel, Damen-Toiletten, Silberschränke, Speisetafeln, Divans und Stühle mit Ueberzügen nach der neuesten Mode, Bettstellen und Rohrstühle in allen Arten.

Aufträge in diesen Artikeln werden von obiger Handlung auf das schnellste und billigste ausgeführt.

## Friedrich Mühle aus Dresden

empfeht sich für jetzige Leipziger Jubilate-Messe mit seinem Strohwaaren-Lager eigener Fabrik, bestehend in Damen-, Mädchen-, Herren- und Knaben-Stroh- und Wegelhüten, Strohgeflechten, Schnüren und Borduren, Marly-Gaze, Bast- und Drahtband, übersponnenem Papier- und Garnbraut; steht auf dem Markte, dem Salzgäßchen gegenüber.

**Englische verzinnte Bleche in verschiedenen Gattungen,**  
deren vorzügliche Qualität verbürgt werden kann.

**Bestes orientalisches Schild-Patt.**

**Strauss-Federn, schwarze und weisse, in Partie zu 50 $\frac{3}{4}$  unter dem Factura-Preise.**

**Regulus Antimonii, besten ungarischen,**

lagern zum Verkaufe in Commission zu billigen Preisen bei

**Carl und Gustav Harkort in Leipzig,**

**Krafts Hof, Brühl Nr. 476.**

## Guilot aîné, aus Valenciennes,

befucht wie gewöhnlich die Jubilate-Messe mit einem vollständig frischen Lager Batistlinons und Gazes, Battisttuchern und Hemden, eigener Fabrik, und verspricht prompte Bedienung und billige Preise; hat sein Gewölbe in Kochs Hofe, den Hrn. Schönkopf u. Comp. gegenüber.

## Hamburger und Berliner Meubles-Verkauf

von  
Johann August Kriemichen,  
Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern.

Die neueste Façon von Berliner und Hamburger Meubles sind heute angekommen und werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

### L. Koene & Comp. aus Berlin,

beziehen die gegenwärtige Messe zum ersten Mal mit ihrem Lager von schwarzseidenen Waaren, auch Bessel, eigener Fabrik, und bitten, durch Versuche sich von der Reellität ihrer Waaren und deren Preiswürdigkeit zu überzeugen. Ihr Lager ist im Local des Herrn Rudolf Walz, Catharinenstraße Nr. 369.

### Carl Bergmann, Steinschneider aus Warmbrunn in Schlesien,

empfehle sich diese Messe wiederum mit einer bedeutenden Sammlung von geschnittenen und ungeschnittenen Steinen zu Siegel-Ringen. Auch nimmt derselbe Bestellungen auf Wappenschneiden etc. an, und verspricht die billigsten Preise. Im Haleschen Zwinger Nr. 1434 c. neben dem großen Tischler-Magazin.

### P. Asbeck & Comp. in Barmen

besuchen gegenwärtige Jubilate-Messe mit einem wohl assortirten Lager, bestehend in halbseidenen, schwarz- und buntseidenen Tüchern, seidenen Westen, Sammet und Plüsch etc. eigener Fabrik; sie versprechen bei einer soliden Bedienung die möglichst niedrigsten Preise, und haben ihr Local in Herrn Specks Hause Nr. 605 in der Reichsstraße.

### Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und couleurtten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

## Denkmünzen

zur 300jährigen Jubelfeier der Uebergabe der Augsburgerischen Confession, ausgeprägt von feiner Zinncomposition mit Henkel à Stück 9 Gr., ohne Henkel à 8 Gr. und aus Zinn gegossene à 2 Gr., hat in Commission

### Herr Wilhelm Müller aus Dresden

bei seinem wohl assortirten Lager von leontischen Waaren, bestehend in Modebesteln, Strickreifen, verschiedenen Sorten Ketten und andern dergleichen Artikeln, während der Messe in Leipzig auf dem Markt, große Mittelreihe, zwischen Herrn Benedict u. Comp. und Herrn Nicolaus Köhler aus Nürnberg. Neumann, Zingieser in Dresden.

## Advertisement.

Auf ein Gartengrundstück von 2½ Acker Flächeninhalt in gutem Stande, in einer Stadt unweit Leipzig gelegen, wird gegen erste und alleinige Hypothek ein Capital von 400 Thlr. gegen 4 pro Cent Zinsen zu erborgen gesucht.

Schriftliche Offerten unter Adresse F. H. W. wird der Herr Postpachmeister Meyer jun. zu befördern die Güte haben.

**Pianoforte-Verkauf.** Zwei schon gebrauchte Pianoforte in Tafelform stehen billig zu verkaufen im Brühl in der grünen Tanne, Nr. 323, 2te Etage.

**Verkauf.**

**Die**

Neuesten Modebänder,  
Handschuhe von allen Arten,  
Engl. und sächs. Strumpfwaren in Seide, Baumwolle, Wolle und Vignone,  
Zephyr-Wolle,  
Seidene und leinene Canevas,  
Stickmuster,  
Stickseide und Chenille,  
Weisse und bunte Gardinenfranzen,

empfehlen zu den billigsten Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten.

### Wolff Liepmann aus Hamburg

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl extra feiner echten Havannah-, Woodville- und Canaster-Cigarren, so wie auch feinen Justus-Tabak, Canaster und Portoriko in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 548, Eingang Goldhahngräbchen, 1 Treppe hoch.

### Sebastiano Boldrini,

kais. königl. privilegirter Strohhutfabrikant aus Italien, etablirt in Wien, zeigt hiermit ergebenst an, daß er die gegenwärtige Jubilate-Messe zum ersten Male mit einem sehr bedeutenden Lager von Florentiner und anderen italienischen Strohhüten, eigenen Erzeugnisse, besucht. Sein Lager befindet sich in der Reichsstraße Nr. 544, 1 Treppe, neben H. Krug, dem Brühl zu.

### Frdr. Wilh. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von allen Sorten Saffian-, Schaf-, Kalb- und Rindsleder, Berbeck- und Zeugleder, lackirtem Leder u. so wie ferner sein Commissionslager von

### Berliner lackirten Mützenschirmen,

welche er zu den niedrigsten Fabrikpreisen verkauft.

### Heinrich Martin Cohen,

Tabakfabrikant aus Hamburg,

empfehlen sich diese Messe auf's Neue mit seinem allgemein beliebten

### Feinen leichten Hamburger Rauchtabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Varinas-Canaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupftabaken in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren, in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Kisten, bestehend in Havannah-, Halb-Havannah-, Woodville-, Canaster-, Portorico-, Domingo-Königs-, Maryland-, Virginia-, wohlriechende und Knallcigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, 1 Treppe hoch, vorn heraus.

Ebenfalls feiner grüner Thee à 16 Gr., Imperial-Kugelthee à 1 Thlr. 16 Gr., Decoo à 1 und 2 Thlr., Cassia à 1 Thlr. 10 Gr. richtiges Pfund. So wie auch

### Chinesische Knall-Raketen.

## Zweite Beilage zu Nr. 120 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 30. April 1830.

**Bekanntmachung.** Bei uns ist eine Zuckerschaale von geschliffenem Glas eingeliefert worden, welche wahrscheinlich vor mehreren Wochen irgendwo entwendet worden ist.

Wir fordern daher den rechtmäßigen Eigenthümer derselben hiermit auf, bei Verlust seines Rechtes binnen 6 Wochen bei uns sich zu melden und der Ausantwortung dieser Zuckerschaale gewärtig zu seyn. Leipzig, am 29sten April 1830.

Das vereinigte Criminalamt der Stadt Leipzig.

### Empfehlung.

Couleurte und schwarze echte  $\frac{1}{2}$  große Tibettücher mit breiter Gallerie und Coin habe ich erhalten, und verkaufe solche à 6 $\frac{1}{2}$  Thlr. pro Stück.

Gustav Dehler,  
am Markt unter den Bühnen.

**Empfehlung.** Firma's werden in jeder beliebigen Schrift sehr billig geschrieben von August Holzhausen, in Reichels Garten, Eingang Ende des Vordergebäudes unter der Durchfahrt.

**Verkauf.** Carl Böhme aus Dresden bezieht auch diese Messe wiederum mit einem Lager aller Sorten feiner Papparbeiten, und empfiehlt sich damit unter Zusicherung billiger Preise bestens. Sein Stand ist auf dem Markt, in der 3ten Budenreihe, von der Grimma'schen Gasse an gerechnet die 4te Bude.

**Empfehlung.** Ganz neue schön zusammengestellte Papageno-Orgelpfeifen, auf welchen die schönsten Stücke geblasen werden können, sind zu haben in der vierten Bude vom Barfußgäßchen nach dem Markte zu bei Joseph Senoner aus Tyrol.

**Hausverkauf.** Ein Haus mit Gastnahrung, schönen Gewölben und Niederlagen, in der schönsten Meslage, soll wegen Familienverhältnissen mit 12000 Thaler Anzahlung verkauft werden. Es verzinst sich auf 9 Prozent und ist alles in gutem Stande. Das Nähere zu erfragen in Nr. 498, 2 Treppen.

**Verkauf.** Ein Pianoforte in Flügelform soll sogleich, wegen Mangel an Platz, für den äußerst geringen Preis von 16 Thalern, Nicolaistraße Nr. 765, 2 Treppen hoch, verkauft werden.

**Verkauf.** Ein Pösthchen beste orientalische Perlmutter-schaalen liegt sowohl zum Verkauf im Einzelnen, als auch im Ganzen, zu billigem Preis bei

Friedrich Kayser, Nicolaistraße Nr. 562.

**Verkauf.** 60 Centner gutes Heu, so wie 50 Centner Grummet sind allhier zum billigen Verkauf nachzuweisen durch den Hausmann Weigand im Place de Repos.

**Verkauf.** Ein gutes Sperrhorn ist billig zu verkaufen beim Sägeschmidtmeister B. G. Golsche, Sporerergäßchen Nr. 84.

**Verkauf.** Es stehen annoch 50 Stück Mastbammel — ganz vorzügliche Waare — bei Unterzeichnetem in Wernsdorf bei Hubertusburg, zum Verkauf. Würgau.

**Verkauf.** Eine Partie sehr gute Schweineborsten liegen zu verkaufen, Serbergasse Nr. 1120, parterre.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein großer zinnerner Farbekessel für einen billigen Preis. Näheres im Raundörschen Nr. 1008.

**Hausverkauf.**

Ein Haus in guter Meslage, unweit des Marktes, welches ganz gute Gebäude hat und nach 5 pro Cent sich auf etliche 30,000 Thlr. verinteressirt, soll für den Preis von 22,000 Thlr. verkauft werden. Das Weitere durch

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

**Hausverkauf.**

Ein hübsches Haus,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, in welchem 8 Logis und eine Brennerei befindlich, und wozu 1 Acker Feld gehört, soll für 2000 Thlr. sogleich verkauft werden. Abgaben jährlich 10 Thlr. Das Weitere durch

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

**Verkauf eines Hauses.**

Ein schönes herrschaftliches Haus, ganz nahe bei Leipzig, mit einem großen Garten, kann käuflich nachgewiesen werden durch

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

**Die Maroquin- und Titel-Papier-Fabrik**

von Johann Joseph Sippel aus Dresden,

empfehlte sich mit den bekannten und neuern gepreßten Gegenständen ihrer Fabrikate, und verspricht die billigsten Preise, im Brühl, rother Adler Nr. 515, 1 Treppe hoch.

**Neueste Sommer-Mützen für Herren,**

Form-Napoleon und Lafayette, Coquille und Hidalgo, empfehlen zu den billigsten Preisen Gebr. Ledlenburg, Grimm. Gasse Nr. 5.

**Windsor-Seife, mit Etiquet von Price & Gosnell,**

empfang ich in Commission, und kann dieselbe frei Leipzig und Berlin, das Duzend 8 Gr., verkaufen. Bei Partien wird ein ansehnlicher Rabatt bewilligt. Auch kann diese Seife in Originalkisten zu 50, 100, 200 und 500 Duzend verpackt werden. Proben liegen zur Ansicht bereit.

G. F. Märklin, am Markt Nr. 1.

**Das Fabriklager fein plattirter Waaren,**

als Leuchter, Zellerwärmer, Trinkbecher und viele andere Tischgeräthe, bin ich beauftragt, möglichst bald aufzuräumen, und darum solche noch unter den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

**Wohlfeile Modebänder**

empfehlte

Ernst Wilhelm Kürsten.

**Lackirte Filz-Hüte für Domestiken,**

feinste Qualität, werden zu den billigsten Preisen verkauft,

in der Hutbude, Petersstraßen-Ecke.

**Verkauf von Oelgemälden.**

Eine Sammlung auserlesener Oelgemälde von größtentheils berühmten Meistern, steht im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Hartmann'sche Buchhandlung in Leipzig (Grimm. Gasse, Fürstenhaus), bei welcher auch der Catalog darüber gratis zu haben ist.

**Wilhelm Teichert,**

Reichsstrasse Nr. 587, dem Salzgässchen gegenüber,  
empfehlte feine Perl- und seidene Geldbörsen, in Perlen gestrickte Cigarrentaschen;  
Feuertäschchen, Cigarren- und Briestaschen nebst Notizbüchern in Canevas und Gold  
gestickt, elegante elastische Strumpfbänder, Nadelkissen und Nähnaeleletuis, Servietten-  
bänder, unter Zusicherung der billigsten Preise.

**Chocolate und Cacao-Masse**

empfehlte gegenwärtige Messe zu nachstehenden Preisen in schon bekannter allgemein beliebter  
Güte, als: Gewürz-Chocolate, à Pfund 4 bis 5 Gr.; feinste Gewürz-Chocolate mit Vanille,  
à 6 bis 7 Gr.; Vanille-Chocolate, à Pfund 8, 10 bis 12 Gr.; Cacao-Masse, 32 löthig,  
à 7 Gr., 24 löthig, à Pfund 5 Gr.; ausgezeichnete Bahia-Cacao, à 8 Gr.; mehrere Sorten  
Gesundheits-Chocolaten, à 6 bis 8 Gr.; Suppen-Chocolate, à 2 bis 3 Gr.

C. Feube, Burgstraße Nr. 144.

**Fertige Herrenwäsche**

in neuester Façon, als: Chemisettes, Manchetten, Pariser Kragen, so wie auch Mannshem-  
den, empfehlte zu den billigsten Preisen

F. J. Bucherer, Barfußgässchen Nr. 176.

**Heinrich Adolph Hennig,**

Petersstraße Nr. 34,

empfangt im neuesten Geschmack couleurte Sacconets, so wie einfarbige Indiennes und englische  
Leinwand, in vorzüglicher Qualität und besonders billigen Preisen.

**Verkauf eines Freiguts.**

Ein schönes Freigut, 7 Stunden von Leipzig, sehr romantisch gelegen, mit fast durch-  
aus neuen Gebäuden, schönen Lust- und Obstgärten, 204 Dresdner Scheffel Feld, lauter  
guter Kornboden, 72 Scheffel zweischürige Wiesen, 3½ Scheffel Obst-, Grase- und Lust-  
gärten, 68 Scheffel Leiden, welche alle zu Feld oder Wiese gemacht werden können, und von  
aller fremden Hutung befreit ist, 62 Scheffel Holz mit Eichen, Buchen, Birken und Eulern  
gut bestanden. Uebrigens hat das Gut Hut- und Triftgerechtigkeit, so wie Dienste und  
Zinsen zu genießen. Der Preis ist 14000 Thlr.; mit 4 — 5000 Thlr. Anzahlung kann der  
Handel abgeschlossen werden. Der Anschlag und das Nähere durch J. G. Freyberg in  
Nr. 1173 in Leipzig.

**Dampf-Chocolate, eigener Fabrik,**

von auserlesenem Cacao, mit der grössten Reinlichkeit bereitet, empfehle ich in den schon  
bekannten und jetzt verbesserten Sorten, als: feine Gewürz- und Vanillen-Chocolate,  
feinste Bahia-Cacao-Masse und Suppen-Chocolate zu billigen Preisen.

Um zugleich den Wunsch mehrerer meiner geehrten Abnehmer im Innern der Stadt  
Genüge zu leisten, habe ich zur Bequemlichkeit für dieselben

den Herren **Weinich & Comp.**, Petersstrasse Nr. 55,

den Herren **Apel & Brunner**, Grimma'sche Gasse Nr. 756,

sortirte Lager sämtlicher Sorten Chocolate und Cacao-Massen zum Verkauf überge-  
ben, welche Sorten, mit meinem Fabrikstempel versehen, zu Fabrikpreisen verkauft  
werden. C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

**P. F. C. Krüger & Sohn aus Frankfurt a. M.**

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten Juwelen und Bijouterie-Waaren. Auch kaufen sie Diamanten, Perlen und couleurte Steine. Ihre Wohnung ist Reichsstraße neben dem goldnen Hut Nr. 497.

**Wohlfeile Modebänder**

werden im Ganzen und Einzelnen bei mir verkauft. Zugleich empfehle die neuesten Modebänder, Gürtel, Handschuhe, Arbeitsbeutel, Ohrglocken, Schnallen, und viele neue Mode-Artikel.

Carl Sörnick, Grimm. Gasse Nr. 6.

**Galanteriegegenstände im neuesten Geschmack,**

als: feine vergoldete Gürtelschnallen mit Stahl- und Steinbesetzung, Ohrgehänge und Kreuze in Eisenguß, Gold- und Bronzefassung, in Sammtstein und Goldfluß, so wie in den beliebtesten Farben; Armbandschlösser in Bronze, feiner Vergoldung und Eisenguß, mit Stahl oder Steinen ausgelegt; Armbänder in vorzüglichster Auswahl, Chemisettknöpfchen in Bronze und Perlmutter, goldene Nadeln, vergoldete Uhrketten und Petschaste, nebst vergoldete und bunte Colliers; Fingerhüte in Elfenbein, blauen Stahl und Silber; Halsbandschlösschen, Börsendiablen, Quasten und Ringen, stählernen Schlüsselhaken in verschiedenen Sorten, empfiehlt zu besonders billigen Preisen unter Zusicherung reellster Bedienung

Wilhelm Teichert,

Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgässchen gegenüber.

**Arbeitsbeutel, neueste Pariser Façon,**

empfehle in der schönsten Auswahl und äusserst billigen Preisen

Wilhelm Teichert,

Reichsstrasse Nr. 537, dem Salzgässchen gegenüber.

**Das Bruchbandagen-Magazin**

von

**Franz Schramm, Bandagist in Leipzig,**

(Hallesche Gasse Nr. 466)

empfehle sich mit einer großen Auswahl von gut und richtig gearbeiteten Bruchbandagen aller Art, von welchen fünf verschiedene Sorten vorrätzig sind (im Preise zu 1 Thlr. 8 Gr. bis 3 Thlr. 12 Gr. das Stück), wie auch unüberzogenen Federn, von 8 Gr. bis 12 Gr. das Stück (im Duzend billiger); desgleichen mit Suspensoria's, Rückenhaltern für ausgetretene Schulterplätter, elastischen und ordinären Fontanelbinden, Schnürstrümpfen von Leder und Barchend, bei Blutangeschwülsten (Krampfadern); nebst mehreren andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, so wie auch mit Reparaturen jeder Art.

Von der Güte und Brauchbarkeit dieser Artikel können sich alle Sachverständige und Hülfbedürftige bei dem Verfertiger selbst überzeugen.

E. G. Grühner, aus Neustadt bei Stolpen, empfehle sich mit feinen und ordinären Bett-Trell, Feder- und carirten Leinen eigener Fabrik, von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  breit, zum billigsten Preise. Ihr Stand ist in der Catharinenstraße Nr. 389, der alten Waage gegenüber.

Anerbieten. Knaben können eine leichte reinliche Beschäftigung erhalten und haben sich zu melden Hainstraße Nr. 341, zweite Etage.

Gesucht wird sogleich ein junger Mann, welcher gut schreibt und rechnet, auch wo möglich etwas vom Buchhandel versteht. Man melde sich Burgstraße Nr. 144 in der ersten Etage.

Gesucht wird von einer jungen Frauensperson ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Ausgeberin. Erworbene Kenntnisse in diesen Fächern lassen den geehrten Herrschaften, welche darauf reflectiren, im Voraus die Zufriedenheit versichern. Nähere Auskunft ertheilt  
F. A. Kleber, Gerbergasse Nr. 1143.

### Gewölbe-Veränderung.

Wilhelm Teichert hat sein Geschäft in die Reichsstrasse Nr. 537, dem Salzgässchen gegenüber, verlegt.

### Standveränderung.

J. G. Grabner senior, Horn- und Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Berlin, hat seinen Stand von der Mittelreihe des Markts nach der Eckbude, Kochs Hof gerade gegenüber, verlegt, und empfiehlt sich daselbst mit seinem wohlaffortirten Lager von Bernstein-, Cigarren-, türkischen und andern Spizen, so wie alle Arten lange und kurze Pfeifenröhre; verspricht schnelle Bedienung und die billigsten Preise zu stellen.

## Local-Veränderung.

Wir haben unser englisches Manufakturwaaren- und Spizen-Lager in's Thomá'sche Haus Nr. 2, am Markt, 1. Etage, verlegt, und bitten unsere geehrten Geschäfts-freunde, uns mit gutigem Zuspruch zu erfreuen.  
Söhring und Gerhard.

Gewölbe-Vermiethung. In einer frequenten Hauptstraße in der Stadt ist ein schönes Gewölbe mit Schreibstube, Niederlage u. zu jeder Zeit abzulassen. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermiethung. Die Parterre-Etage in Nr. 1343 auf der Quergasse ist zu vermieten und beim Hausmann das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. Eine freundliche Stube ist sogleich an einen ledigen Herrn zu vermieten und das Nähere im Naundörfschen Nr. 1014, 3 Treppen hoch, zu erfahren.

Vermiethung. Ein großer Boden, desgleichen ein Schuppen, auch als Niederlage zu benutzen, ist sofort zu vermieten. Näheres Nr. 1029, auf dem Ranstädter Steinwege.

Vermiethung. In der Grimma'schen Vorstadt ist ein Familien-Logis, vorn heraus, parterre, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche, Holzbehältniß u. von Johanni d. J. an für 80 Thlr. zu vermieten durch das  
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermiethung. Eine Stube und Kammer für einen ledigen Herrn, und ein großer heller Boden auf halber Treppe, ist zu vermieten in Reichels Garten unter der Durchfahrt, bei August Holzhausen, Firmaschreiber.

Vermiethung. In der besten Meßlage auf hiesigem Plage sind für folgende Messen in der ersten Etage zwei Stuben nebst allem Zubehör, für Verkäufer sehr passend, zu vermieten. Wo? erfährt man bei Herrn Kaufmann Philipp, Katharinenstraße Nr. 391.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. in Nr. 816 eine helle Feuerwerkstatt mit Logis. Das Weitere bei dem Eigenthümer in obiger Nummer.

Einladung. Sonntag den 2. Mai werden die so gern gehörten Bergleute ein Concert geben. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
Carl Kupfer, in Zweinaundorf.

Reisegesellschafter gesucht. Zu einer Reise auf gemeinschaftliche Kosten, mit Extrapost in eignem Wagen nach Erfurt und Gotha, die bis zum 1sten Mai a. c. angetreten werden soll, werden zwei Gesellschafter gesucht, und ist deshalb bei Hrn. Wehnert im Barfußgäßchen Nr. 182 nachzufragen.

Verloren wurde am 28. dies. von der Hainstraßenecke nach der Fleischergasse, eine grüne Schreibtafel, mit 25—30 Thlr. in preuß. Cassenanweisungen, welche durch ihre Zoll- und Waarenberechnungen enthaltende Blätter kenntlich ist. Dem ehrlichen Ueberbringer gedachter Gegenstände werden 2 Thlr. als Belohnung zugesichert in Nr. 297, 1 Treppe.

Warnung. Da mein Sohn, Carl August Schöbel, Stud. jur., zu seinem Unterhalt auf der Universität Leipzig so viel erhält, daß er alles ihm Nöthige sogleich baar bezahlen kann, so ersuche ich Alle, bei denen er etwa borgen wollte, ihm durchaus nichts zu borgen, indem ich hierdurch bestimmt erkläre, daß ich mich zur Bezahlung seiner Schulden nicht verstehe. Bittau, den 26. April 1830.

Johann Gottlieb Schöbel, General-Accis-Einnehmer.

Warnung. Wer meinem Sohne, Christian Gregott Lüder, ohne mein Wissen etwas borgt, hat sich wegen der Bezahlung einzig und allein an ihn selbst zu halten; ich als Vater hafte für nichts. Mittweida, den 27. April 1830.

Christian Benjamin Lüder.

Erklärung und Berichtigung. Die in Nr. 116 des Leipziger Tageblattes, als Nachtrag einer frühern Beurtheilung des kalligraphischen Blattes: Eine feste Burg ic., von Herrn Herold, vermeintliche Berichtigung ist ohne mein Wissen und ohne die geringste Veranlassung dazu meiner Seits aufgenommen worden. Zu meiner Verwunderung ist sie der Wahrheit nicht gemäß, und um dieser die Ehre zu geben, muß ich bemerken, daß besagtes Blatt nach einer von Herrn Herold sorgfältig ausgeführten Federzeichnung lithographirt ist, namentlich genau hiernach sämtliche Schrift, sowohl in Hinsicht der Form, als auch der Stellung; die Verzierungen und Allegorien betreffend, so sind die etwanigen Abänderungen mit seiner Beistimmung und seinem Willen gemäß getroffen worden. Suum cuique.

W. Herz, Lithograph.

Die in Nr. 116 dieses Blattes befindliche Berichtigung war von Herrn Kneifel, Besitzer der ehemaligen Thümed'schen Steindruckerei, brieflich und dringend so verlangt worden, wie es geschehen ist; es war deshalb und da überdies Herr Kneifel mit Herrn Herz in genauer Verbindung steht, wohl zu vermuthen, daß diese Angaben der Wahrheit gemäß wären.

D. Red.

Nachruf. Dem ehemaligen ersten Präfect, Hrn. Reifiger, wünschen, nebst gebührendem Danke, für seine ausgezeichnet richtige und passende Wahl der Bespergesänge, zu seiner künftigen Laufbahn viel Glück und ein herzliches Lebewohl!

Leipzig, den 29. April 1830.

seine Freunde.

### Thorzettel vom 29. April.

#### Grimma'sches Thor.

Gestern Vormittag.

Hrn. Hblst. Porowitz, Zoller u. Theiler, v. Brody, im Karpfen.

Hrn. Hblst. Grenstein, Schay, Sommer, Gartenlaub u. Groß, v. Jassy, bei Wiedemann und in Weisens Hause.

u.

Hrn. Hblst. Scharstein, Schwilke u. Schler, v. Brody u. Luch, im Harnisch u. im Frauenkoll.

Hr. Fabr. Gentschel, v. Dypach, bei Martin.

Hr. Hblst. Schaufuß, v. Dresden, bei Beyer.

Hr. Hblst. Popper, v. Colin, im Ringe.

Gestern Nachmittag.

Hrn. Hblst. Barsch, Tenzer, Berusker u. Beruster, v. Brody, im Frauenkoll.

Hr. Gutbes. Wilden, v. Warschau, bei Kirschbaum.

Hr. Kubit. Willkomm, v. Bittau, bei Hentschel.  
 Hr. Ganzell. Kammerhirt, v. Eilenb., v. Lehmann.  
 G e s t e r n A b e n d.  
 Hrn. Handelsl. Feldmann, Wend, Pieler, Krosch,  
 Reinhold, Gradstein u. Heymann, u. Hr. Wis-  
 lici, v. Pinczow, Pornow, Krakau u. Kalisch,  
 unbestimmt.  
 Hr. Fabr. Eryhn, v. Pirna, in St. Wien 6  
 Hr. Kfm. Hinselmann, v. Bittau, bei Dlle. Waldb-  
 hater

V o r m i t t a g.

Auf der Dresdner Nachtpost: Hrn. Kfl. Kerger  
 u. Schurig, v. Pirna, in Nr. 156 u. Plossens Hofe. 6  
 Auf der Frankfurter fahr. Post: Hrn. Kfl. Strobr,  
 v. Osnabrück, u. Haue, v. Breslau, pass. durch 7  
 Hr. Fabr. Daucas und Hr. Kfm. Tschopack, von  
 Wien, im Hot. de Bav. 10  
 Auf der Dresdner fahrend. Post: Hr. Mechanikus  
 Reifner, v. Liebenwerda, bei Nigly 11  
 Hr. D. Schell, v. Dresden, im Hot. de Pologne! 12

N a c h m i t t a g.

Hr. Kamerrath Döring, a. Droyzig, v. Dallwitz,  
 im Hot. de Russie 1  
 Hr. Kfm. Schönberg, v. Berlin, im H. de Russie 2  
 Auf der Dresdner Eilpost: Hrn. Buchhldr. Gröbel  
 u. Hartleben, u. Hr. Hblsm. Lunasty, v. Pesth  
 u. Wien, bei Käufer u. in Eckardt's Hause, Hrn.  
 Kfl. Hundelcker, Zech, Jauch u. Wagner, von  
 Dresden, im Hotel de Russie, im g. Elephant.  
 u. in Nr. 14, Fräul. Heinrich, v. Bittau, bei  
 Heinrich, Hr. Amts-Inspektor Pfotenhauer nebst  
 Sohn, Hr. Maj. v. Carlowitz u. Hr. v. Apel,  
 v. Luppe, Burgen u. Dschag, bei Mad. Kasan  
 u. im deutschen Hause, Hr. Stud. Franz, von  
 hier, v. Dresden zurück 5

H a l l e ' s c h e s T h o r. U.

G e s t e r n V o r m i t t a g.

Hrn. Kfl. Curit u. Kallmann, v. Magdeburg, u.  
 Sanderleben, im Kranich u. im bl. Hecht.  
 Hrn. Hblsl. König u. Baier, v. Meinungen u.  
 Erfurt, unbest. u. in Quands Hofe.  
 Hr. Stud. Schulte, v. Halle, im g. Horn.  
 Hr. Sänger Pagsch, v. Magdeb., in d. St. Berl.  
 Hr. Kfm. Buschbeck, v. Eöthen, pass. durch.  
 Mad. Blank, Sängerin, v. Kopenhagen, pass. d.  
 Mad. Herbst, v. Gröbzig, im Essigkrüge.

G e s t e r n N a c h m i t t a g.

Hr. Hblsm. Richter, v. Potsdam, unbest.  
 G e s t e r n A b e n d.  
 Hr. Hblsm. Sonnenstein, v. Jesnig, unbest.  
 Hr. Kfm. Reintal, v. Dessau, unbest.  
 Hr. D. Günther u. Hr. Anitm. Eöser, v. Sangers-  
 hausen, unbest. 4  
 Hrn. Kfl. Gebr. Bär, v. Eöthen, in der goldenen  
 Sonne 4  
 Hr. Major v. Wargotsch, a. k. pr. Diensten, v.  
 Halle, im Hotel de Bav. 4  
 Hr. Kfm. Wenzel, v. Berlin, im Heilbrunnen 4

Hr. Kfm. Peterson, v. Schmiedeberg, bei Ems-  
 burger; 4  
 Hrn. Kfl. Dittmar u. Herz, v. Berlin, im Hotel  
 de Pologne. 4  
 Hr. Hof-Kammerrath Weinhagen, v. Hildesheim,  
 in St. Hamburg 4  
 Hrn. Kfl. Schulze u. Ledig, v. Wittenberg und  
 Gerbstädt, unbest. u. in der g. Sonne 5  
 Hrn. Kfl. Meinert, Gebr. Ernstthal u. Piepmann,  
 v. Coswig u. Dessau, unbest. 5  
 Hrn. Kfl. Bever, Schmidt u. Scheuster, v. Ham-  
 burg, unbest. u. im Hot. de Bav. 5  
 Hrn. Kfl. Niepke, Dietzen, Besser u. Hr. Buch-  
 händler Campe, v. Hamburg, in Kraft's Hofe,  
 hohe Lillie u. Bahns Hofe. 7  
 Hrn. Juv. D. u. J. Rieß, v. Berlin, im Essigkrüge 8

V o r m i t t a g.

Die Dessauer Post 1  
 Auf der Hamburger Eilpost: Hrn. Kfl. Weibezahl,  
 Heinroth u. Nathan, v. Magdeburg, Hr. Bar-  
 ron v. Byren, v. Burgen u. Hr. Kfm. Probst,  
 v. hier, v. London zurück, in St. Hamburg,  
 v. durch a. b. D. Thierbach 3  
 Auf der Braunschweiger Post: Hrn. Kfl. Käseberg  
 u. Buchheister, v. Braunschweig, in der gr. Lanne  
 u. im schw. Rad 4  
 Hr. Buchhldr. Korte-Jessen, v. Flensburg, unbest. 4  
 Hr. Buchhldr. Heubel, v. Bremen, unbest. 4  
 Hr. Kfm. Meyer, v. Magdeburg, in d. g. Sonne 11  
 Hr. Kfm. Goldschmidt, v. hier, v. Cassel zur. 11  
 Hrn. Prof. Girardin u. Wrzesniewsky, v. Paris  
 u. Warschau, pass. durch 11  
 Hrn. Kfl. Brüllhof u. Hendrich, v. Schönebeck u.  
 Nordhausen, b. Hornheim u. in der g. Krone. 12  
 Se. Durchlaucht der Prinz v. Dessau, im Hot. de  
 Baviere 12  
 Hr. Buchhldr. Ruprecht, v. Göttingen, b. Rehhahn 12

N a c h m i t t a g.

Hr. Dec. Henne, v. Eisleben, in St. Hamburg 1  
 Auf der Berliner Eilpost: Hrn. Kaufm. Gumbert,  
 Vicino, Menges u. Zieß, a. Turin, Mainz u.  
 Cadix, von Berlin, unbest., im Hotel de Bav.  
 u. Hotel de Care, Hr. Kfm. Bauermann, aus  
 Zeig, v. Berlin, pass. durch, Hr. D. Ponig, a.  
 Dresden, v. Berlin, an der Wasserkunst. 2

K a n s t ä d t e r T h o r. U.

G e s t e r n V o r m i t t a g.

Hrn. Hblsl. Forch, Schiff u. Kamin, v. Frankf.  
 a. M., unbest.  
 Hr. Kfm. Weis, v. Merseburg, im gr. Schilb.  
 G e s t e r n N a c h m i t t a g.  
 Dlle. Levy, v. Naumburg, in den 3 Lillien.  
 Hr. Kfm. Busch, v. Querfurt, pass. durch.  
 Hrn. Hblsl. Wolte u. Strohbach, v. Tamburg u.  
 Erfurt, bei Krage u. Handtusch.  
 G e s t e r n A b e n d.

Hr. Kfm. Längin, v. Naumburg, in Nr. 480.  
 Hrn. Kaufm. u. Hblsl. Eckstein, Garfunkelstein, Pol-  
 lac u. Diertämpfel, v. Würzburg, Grevenbroich,

Frankf. a. M. u. Erfurt, unbest., in der goldn.  
Kanne u. b. Uhlig  
4 Hr. Fabrik. Bennetsdorf, a. Meissen, v. Merseb.,  
p. durch  
5 Hr. Fabrik. Franke, a. Plauen, v. Merseburg, im  
Hirsch  
6 Hr. Kfl. Maniglier, J. Stohrer u. J. J. Stohr-  
rer, v. Bonneville u. Paris, u. Hr. Handlungs-  
diener Bär, v. hier, v. Mainz, in St. Berlin  
9 Hr. Hblst. Kernhard u. Weide, v. Saalfeld und  
Gahle, unbest. u. in der Dressd. Herberge  
10 Auf der Capler Post: Hr. Kauf- u. Hblst. Thie-  
me, Richter, Feigenspan, Boigt u. Sell, v. Quers-  
furt, Mühlhausen, Allstädt u. Langensalza, im  
g. Adler, b. Richter, in St. Berlin u. g. Krone  
10 Hr. Hblst. Leidenfrost, Albrecht u. Kiebig, von  
Blankenhain, in den 3 Schwanen  
11 Vormittag.  
7 Hr. Diacon. Burkhardt, v. Merseb., p. durch  
7 Hr. Kfl. Ernst u. Stöckner, v. Merseb., b. Ob-  
berlein u. b. Bierling  
10 Frau Regierungsrätthin Weiß, v. Merseb., b. Dom-  
herrn Weiß  
10 Hr. Kfm. Schmidt u. Frdul. v. Kernow, v. Wei-  
senfels, im Elephanten u. b. Weiß  
10 Auf dem Frankfurter Postwagen: Hr. Kaufm.  
Schöne, v. Barmen, in Nr. 407.  
11 Hr. Hblsm. Rebel, v. Wiederau, Handlungsreis.  
Walther, v. Freiberg, u. Kfm. Krenker, aus  
Hayda, v. Frankf. a. M., in Amtmanns Hof, b.  
Bierling u. im Hot. de Pol.  
12 Nachmittag.  
Auf der Kölnner Eilpost: Hr. Kfl. Charluth, aus  
Hamburg, u. Borste, v. Amsterdam und Düssel-  
dorf, im Blumenberge, Hr. Kfm. Wulffert, a.  
Berlin, u. Hr. Tonkünstler Fischer, a. Königs-  
berg, v. Halle u. Cassel, in Stadt Berlin, Hr.  
Buchhldr. Bofe, v. Schwelm, unbestimmt, Hr.  
Kflin, v. London, im Hotel de Russie  
1 Hr. Hblst. Kindler u. Schotte, v. Raumburg, im  
Hot. de Pol., u. in der Kl. Finkenb.  
1 Hr. Kfl. Dörweg u. Grügner, v. Raumburg, in  
der Kl. Finkenb. u. in der Laute  
1 Hr. Rittmstr. v. Lügow, außer D., v. Erfurt, im  
H. de Prusse, Hr. Kfm. Werner, v. Erfurt, im  
gr. Schild, u. Hr. Kreis-Chirurgus Rahn und  
Sandbat Porisch, v. Schleusingen u. Erlangen,  
unbest.  
1 Hr. Domherr u. Hr. Kammerherr v. Leipziger, a.  
Dresden, v. Merseb., in St. Wien, u. Hr. Kfm.  
Schilling, v. Rheims, im Hot. de Bav.  
3 Die Frankfurter reitende Post  
4  
U. **P e t e r s t h o r.**  
Gestern Vormittag.  
Hr. Kfm. Kandler, v. Hohenstein, b. Thiersfelder.  
Hr. Hblsm. Mumer, v. Hohenstein, b. Simon.  
Hr. Fabr. Schäfer u. Köhler, v. Ernstthal u.  
Hobenteibe, im Harnisch u. b. Kregschmar.  
Hr. Kfm. Lindner, v. Großsch, in Kochs Hofe.

Gestern Nachmittag.  
Hr. Kfm. Feyh, v. Altenburg, im Gut.  
Hr. Hblst. Kraut, v. Scheibenberg, in b. Krone.  
5 Hr. Kfl. Gebr. Müller, Schreiner u. Strauß, v.  
Auerbach u. Plauen, unbest. u. im Blumenb.  
6 Hr. Mechan. Sittig, v. Linde, im Schw. Bret.  
Hr. Commis Klien, v. Ritzingen, im Hot. de Saxe.  
Hr. Kfm. Pflug, v. Glauchau, b. Köhlig.  
9 **Gestern Abend.**  
Hr. Hblst. Bassewig u. Kuhl, v. Grünhaya u.  
Neustadt, unbest.  
10 Hr. Hblst. Uble, v. Grünhaya, bei Freigang.  
Hr. Hblst. Hennig, v. Schwarzenberg, b. Stephan.  
Hr. Kfl. Pluz u. Glück, v. Glauchau und Alten-  
burg, bei Köhlig u. im bl. Roß  
10 Hr. Kfm. Meißner, v. hier, v. Hof zurück  
8 Vormittag.  
9 Frau v. Brand, v. Zetz, pass. durch  
Nachmittag.  
Hr. Buchhldr. Grau, v. Hof, im deutschen Hause  
2  
**H o s p i t a l t h o r.** U.  
Gestern Abend.  
Hr. Hblsm. Weibel, v. Zwickau, im bl. Roß.  
Hr. Hblst. Desch u. Anderlahr, v. Lahr, unbest.  
Hr. Kfm. Bienert, v. Schmalkalden, in der gold.  
Gans  
6 Vormittag.  
Hr. Kfl. Kriste, Balthasar u. Anus, v. Herrmann-  
stadt, in Eckardt's Hause  
1 Auf der Freiburger Post: Hr. Kfm. Wogka, aus  
Prag, u. Hr. Hblsm. Friedrich, v. Zittau, un-  
bestimmt u. in Nr. 723  
9 Auf der Nürnbergger Eilpost: Hr. Hblst.-Commis  
Gsell u. Hr. Buchhldr. König u. Enke, v. Mün-  
chen, Paris und Erlangen, bei Fr. Günzel, bei  
Herbig u. im schwarzen Bret, Hr. Fabr. Fal-  
ler, Hr. Drechslermstr. Zapf u. Hr. Kfm. Nieß-  
ner, von Pappenheim, Boiceuth und Fürth, in  
Nr. 386, 391 u. im Hirsch, Hr. Honorand mit  
Sohn u. Kesse, v. Schue, bei Honorand, Hr.  
Buchhldr. Rieger, Lindequist und Schweikhardt,  
u. Hr. Hblst.-Commis Berg, v. Stuttgart, im  
Kl. Fürken-Goll., in St. Hamburg, bei Herbig  
u. in Nr. 541, Hr. Fabr. Jabreis, Thorn u.  
Hr. Beutler Demmerich, v. Münchberg, Auer-  
bach u. Zwickau, im Plauischen Hofe, unbestimmt  
u. in St. Frankf. a. M., Hr. von Weber, Hr.  
Inspekt. Rau u. Hr. Kfm. Gechter, v. Reichen-  
bach u. Chemnitz, im Paulino, unbest. u. in St.  
Hamburg, Hr. M. Engel u. Hr. Bauer, v. h.,  
v. Plauen u. Lungwitz zurück  
10 Nachmittag.  
Hr. Acc.-Insp. Ritter u. Hr. Stadtr. Stuhmann,  
v. Annaberg, in Nr. 310  
1 Hr. Kfm. Eberhardt, v. Wolfenstein, in Nr. 130  
1 Hr. Forststr. v. Leipziger, von Wernsdorf, im  
deutschen Hause  
4